

Letzgas | Prätzler | Amedov | Babel | Buschermöhle
Gebhardt | Klingenberg | Krome | Lessig | Ley | Lux
Röller | Roß-Kirsch | Tigges

Brexit-Handbuch für Unternehmen und Berater

Steuerrecht – Zollrecht – Gesellschaftsrecht –
Soziale Sicherheit – Arbeits- und Aufenthaltsrecht

2. Auflage



SCHÄFFER
POESCHEL


pwc

Letzgus/Prätzler/Amedov/Babel/Buschermöhle/Gebhardt/Klingenberg/
Krome/Lessig/Ley/Lux/Röller/Roß-Kirsch/Tigges

Brexit-Handbuch für Unternehmen und Berater

Steuerrecht – Zollrecht – Gesellschaftsrecht –
Soziale Sicherheit – Arbeits- und Aufenthaltsrecht

2. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-5213-7 Bestell-Nr. 17207-0002

ePub: ISBN 978-3-7910-5214-4 Bestell-Nr. 17207-0101

ePDF: ISBN 978-3-7910-5215-1 Bestell-Nr. 17207-0151

Letzgas/Prätzler/Amedov/Babel/Buschermöhle/Gebhardt/Klingenberg/Krome/Lessig/Ley/
Lux/Rölller/Roß-Kirsch/Tigges

Brexit-Handbuch für Unternehmen und Berater

2. Auflage, August 2021

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

service@schaeffer-poeschel.de

Bildnachweis (Cover): ©ktsdesign, shutterstock

Produktmanagement: Rudolf Steinleitner

Lektorat: Petra Bandl

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

Für Bücher mit Online-Angebot gilt: Die Inhalte auf unserem Online-Angebot stehen für 12 Monate nach Einstellen bzw. Abverkauf des Buches, mindestens aber für zwei Jahre nach Erscheinen des Buches, zur Verfügung. Einen Anspruch auf Nutzung darüber hinaus besteht nicht.

Sofern diese Publikation bzw. das Online-Angebot Links auf Webseiten Dritter enthalten sollte, so übernehmen wir für deren Inhalte und die Verfügbarkeit keine Haftung. Wir machen uns diese Inhalte nicht zu eigen und verweisen lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
Autorenverzeichnis	9
Bearbeiterübersicht	10
Abkürzungsverzeichnis	25
Teil A Allgemeiner Teil	31
1 Vorbemerkung	33
2 »Get Brexit done!«	35
3 Was bisher geschah oder wie konnte das passieren?	37
3.1 Referendum vom 23.06.2016	37
3.2 Austrittsgesuch und Neuwahlen	37
3.3 Erste Verhandlungsphase (2017)	38
3.4 Zweite Phase der Verhandlungen (2018)	38
3.5 Erste Fristverlängerung – Scheitern der Regierung May (2019)	39
3.6 Dritte Verhandlungsphase mit weiterer Fristverlängerung (Boris Johnson) – Austrittsabkommen	40
3.7 Vierte Verhandlungsphase – Handels- und Kooperationsabkommen	40
4 Künftiger rechtlicher Status Großbritanniens	43
4.1 EU vs. EWR und EFTA	43
4.2 Was ändert sich im Verhältnis zu Großbritannien?	44
5 Wie bereitete sich Deutschland vor?	47
5.1 Umwandlungsrecht	47
5.2 Brexit-Übergangsgesetz und widersprüchliche Praxis des BZSt	47
5.3 Brexit-Steuerbegleitgesetz	48
6 Reihenfolge der Darstellung	51

Teil B	Gesellschaftsrecht	53
1	Rechtslage bis zum Brexit	55
1.1	Einführung	55
1.2	Sitztheorie vs. Gründungstheorie	56
1.2.1	Strenge Sitztheorie	56
1.2.2	Britische Sichtweise: Gründungstheorie	57
1.2.3	Deutsche Sichtweise: Europäische Gründungstheorie bzw. modifizierte Sitztheorie	57
1.3	Geltung des Art. 50 Abs. 3 EUV	60
2	Rechtslage nach dem Brexit	63
2.1	Britische Sichtweise	63
2.2	Deutsche Sichtweise	64
2.2.1	Rechtslage seit Ablauf des Übergangszeitraums	64
2.2.1.1	Im Vereinigten Königreich gegründete Gesellschaften mit Verwaltungssitz in Deutschland	64
2.2.1.2	In Deutschland gegründete Gesellschaften mit Verwaltungssitz im Vereinigten Königreich	66
2.2.2	Rechtslage gemäß Austrittsabkommen aus dem Jahr 2019	66
3	Grenzüberschreitende Strukturierungen bis zum Brexit	69
3.1	Verlegung des Verwaltungssitzes	69
3.2	Grenzüberschreitende Verschmelzung	70
3.3	Gründung einer SE	71
3.4	Grenzüberschreitender Formwechsel/Sitzverlegung	72
3.5	Exkurs: Das Company Law Package	76
4	Die Zeit nach dem Brexit	77
4.1	Strukturierungen nach dem Brexit	77
4.1.1	Keine Anwendung der Niederlassungsfreiheit mehr	77
4.1.2	Anwendung des sekundären Gemeinschaftsrechts	77
4.1.3	Übergangsregelung in Deutschland zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen	78
4.1.4	Grenzüberschreitender Formwechsel	79
4.1.5	SE, United Kingdom Societas	79
4.1.6	Asset Deal	80
4.1.7	Grenzüberschreitende Anwachsung	81
4.1.8	Auseinanderfallen von Satzungs- und Verwaltungssitz	82
4.2	Ausblick	83
5	Checkliste	85

Teil C	Direkte Steuern	87
1	Einführung	89
1.1	Übergang vom EU-Staat zum »Drittstaat«	89
1.1.1	Primärrecht (AEUV/EWRA)	89
1.1.2	Sekundärrecht/EU-Rats-Richtlinien	90
1.1.3	Umsetzung in nationales Recht	92
1.1.4	Vorsorgemaßnahmen des nationalen Gesetzgebers	92
1.1.4.1	Brexit-Übergangsgesetz (Brexit-ÜG)	93
1.1.4.2	Brexit-Steuerbegleitgesetz (Brexit-StBG)	94
1.1.4.3	Viertes Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes	95
1.1.4.4	Körperschaftsteuermodernisierungsgesetz	95
1.2	Aufbau der weiteren Darstellung zu den Auswirkungen des Brexits im Bereich der direkten Unternehmenssteuern	95
2	Wesentliche Auswirkungen auf deutsche Investitionen in Großbritannien (Outbound-Strukturen)	97
2.1	Unmittelbare transaktionsbezogene Auswirkungen	97
2.1.1	Unmittelbare ertragsteuerliche Auswirkungen des Brexits in Outbound-Strukturen	97
2.1.2	Anknüpfung transaktionsbezogener Ertragsteuerregelungen an Ansässigkeit oder Zugehörigkeit zu einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR	97
2.1.2.1	Anwendung des UmwStG auf praxisrelevante künftige Outbound-Umwandlungen nach UK	98
2.1.2.2	Nachgelagerte Umwandlung im Vereinigten Königreich und AStG	105
2.1.2.3	(Weitere) »aktive« Entstrickungstatbestände	112
2.1.2.4	Dividenden und Einlagenrückgewähr	118
2.1.2.5	»Passive« Entstrickungsfälle »qua Brexit«?	127
2.2	Laufende Besteuerung – Einzelfälle	133
2.2.1	§§ 14 Abs. 1 und 17 Abs. 1 KStG	134
2.2.2	§ 8 Abs. 2 AStG	138
2.2.3	Passive UK-Betriebsstätten	144
2.3	Verluste	145
2.3.1	UK-Betriebsstätten	145
2.3.2	UK-Tochtergesellschaften	146
2.3.2.1	Verluste der UK-Tochtergesellschaft	146
2.3.2.2	Mit der Beteiligung in Zusammenhang stehende Verluste	146
2.4	Verrechnungspreise	147
2.4.1	Funktionsverlagerung	147
2.4.2	Laufende Verrechnungspreise, Finanzierungsbeziehungen	149

2.5	Meldepflichten	150
2.5.1	Anzeige einer Erwerbstätigkeit nach § 138 AO	150
2.5.2	Erstreckung auf in die Herstellung der Drittlandsbeziehung involvierter Finanzdienstleister (§ 138b AO)	152
2.5.3	§§ 138d ff. AO (»DAC6«)	152
2.6	Checkliste	153
3	Wesentliche Auswirkungen für Investitionen aus Großbritannien in Deutschland (Inbound-Strukturen)	155
3.1	Unmittelbare transaktionsbezogene Auswirkungen	155
3.1.1	Unmittelbare ertragsteuerliche Auswirkungen des Brexits	155
3.1.1.1	Anwendung des UmwStG auf praxisrelevante künftige Inbound-Umwandlungen	155
3.1.1.2	Wegzugsfälle im Rahmen der beschränkten Steuerpflicht (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e Doppelbuchst. aa EStG)	161
3.1.1.3	»Passive« Entstrickungsfälle »qua Brexit«?	162
3.1.2	Quellensteuern	167
3.1.2.1	Fortgeltung der Mutter-Tochter-Richtlinie/Zins- und Lizenz- Richtlinie während des Brexit-Übergangszeitraums bis 31.12.2020	167
3.1.2.2	Anwendung des DBA Deutschland-Vereinigtes Königreich und nationale Vorschriften	168
3.2	Auswirkungen auf die laufende Besteuerung	178
3.2.1	Auswirkungen auf bestehende und künftige Organschaften	178
3.2.1.1	Persönliche Voraussetzungen des Organträgers	178
3.2.1.2	Bilanzierungsfehler im Rahmen der tatsächlichen Durchführung.	180
3.2.2	Verrechnungspreise	181
3.2.3	DBA-rechtliche Bestimmungen (Revisionsprotokoll vom 12.01.2021)	183
3.3	Checkliste	183
Teil D	Grunderwerbsteuer	187
1	Einleitung	189
1.1	Zivilrechtlicher Hintergrund mit grunderwerbsteuerlichem Bezug	189
1.2	Geregelter Brexit/Übergangszeitraum	189
1.3	Ungeregelter Brexit/Ablauf des Übergangszeitraums	190
1.3.1	Alleingesellschafter	190
1.3.2	Mehrere Gesellschafter	191
2	Gesetzgeberische Reaktionen	193
2.1	Besondere Ausnahmen von der Besteuerung, § 4 GrEStG	193
2.2	Steuervergünstigungen bei Umstrukturierungen im Konzern, § 6a GrEStG	194

3	Erwerbsvorgänge im Einzelnen	197
3.1	Erwerbsvorgang nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 GrEStG	197
3.2	Erwerbsvorgang nach § 1 Abs. 2 GrEStG	198
3.3	Beteiligungen an grundbesitzenden Gesellschaften	199
3.3.1	Beteiligung der Limited an grundbesitzender Personengesellschaft, § 1 Abs. 2a GrEStG Gesellschafterwechsel	199
3.3.1.1	Limited mit Alleingesellschafter ist mit mindestens 95 % an der Personengesellschaft beteiligt	199
3.3.1.2	Mehrere Gesellschafter der Limited	200
3.3.1.3	Beteiligungen der Limited an einer Personengesellschaft von unter 95 %	200
3.3.2	Limited mit mindestens 95 % Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft, die inländischen Grundbesitz hält, § 1 Abs. 3 GrEStG Anteilsvereinigung	201
4	Gesetzesänderungen bei der Grunderwerbsteuer treten zum 01.07.2021 in Kraft	203
5	Steuervergünstigungen	205
5.1	§§ 5 und 6 GrEStG	205
5.1.1	Homogene Formwechsel	206
5.1.2	Heterogene Formwechsel	206
5.2	§ 6a GrEStG	208
5.3	Die Anwendung von § 6a GrEStG nach dem Brexit	208
5.4	§ 7 Abs. 2 GrEStG	210
6	Weitere einzelne Vorschriften	211
7	Checkliste für Limited mit Verwaltungssitz in Deutschland	213
Teil E	Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU	215
1	Grundlagen der Systemkoordinierung	217
2	Auswirkungen des Austritts auf die Anwendbarkeit des koordinierenden Sozialrechts	219
3	Das Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich	221
3.1	Regelungen für die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	221
3.2	Arbeitgeber und Erwerbstätige	222
3.2.1	Sachlicher Geltungsbereich	222
3.2.2	Territorialitätsprinzip im Rahmen der europarechtlichen Vorschriften	223

3.2.3	Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	224
3.2.4	Sonstige Berufsgruppen	225
3.2.5	Gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte	225
3.2.6	Ausnahmevereinbarungen	226
Teil F	Problemfelder und Herausforderungen im Bereich der Mitarbeiterentsendung nach dem Brexit	227
1	Einführung	229
2	Internationales Steuerrecht	231
2.1	Die Regelungen des Doppelbesteuerungsabkommens – wichtige Grundsätze für international tätige Arbeitnehmer	231
2.1.1	Die Ansässigkeit nach dem Doppelbesteuerungsabkommen	231
2.1.2	Beobachtungen aus der Beratungspraxis	232
2.2	Regelungen zur Besteuerung von Arbeitseinkommen bei international tätigen Arbeitnehmern	233
2.2.1	Besteuerungsgrundsätze nach dem Einkommensteuerrecht	233
2.2.2	Besteuerungsgrundsätze nach dem Lohnsteuerrecht	234
2.2.3	Besteuerungsgrundsätze nach dem Doppelbesteuerungsabkommen	235
2.2.4	Vermeidung von Doppelbesteuerung – Handlungsempfehlungen	236
2.3	Praxisbeispiele und Hinweise für den Arbeitgeber	238
2.3.1	Lokaler Vertrag und unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Lebensmittelpunkt in Großbritannien	238
2.3.2	Lokaler Vertrag und beschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Lebensmittelpunkt im Vereinigten Königreich	239
2.3.3	Entsendevertrag nach Deutschland, unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Lebensmittelpunkt in Deutschland	241
2.3.4	Entsendevertrag ins Vereinigte Königreich, unbeschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Lebensmittelpunkt in Deutschland	244
3	Einkommensteuerrecht – typische steuerlich berücksichtigungsfähige Aufwendungen und weitere steuerliche Besonderheiten bei Entsendungen	247
3.1	Unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer	247
3.1.1	Einkommensteuerliche Auswirkungen auf die Summe der Einkünfte i. S. d. § 2 Abs. 2 EStG	247
3.1.2	Einkommensteuerliche Auswirkungen auf das Einkommen i. S. d. § 2 Abs. 4 EStG	253
3.1.2.1	Einkommensteuerliche Auswirkungen auf die festzusetzende Steuer i. S. d. § 2 Abs. 6 EStG	258
3.1.2.2	Auswirkungen auf die Veranlagungsform und den Steuersatz.	259

3.2	Beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer	267
3.3	Auswirkung auf den Arbeitgeber	269
4	Außensteuerrecht – relevante Vorschriften bei Auslandseinsätzen	273
5	Hinzurechnungsbesteuerung	277
6	Erbschaftsteuerrecht – Wegfall relevanter Steuerbefreiungen für natürliche Personen	279
Teil G	Auswirkungen auf das Aufenthalts- und Arbeitsrecht durch den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der EU	281
1	Auswirkungen des Brexits im Bereich des Aufenthaltsrechts	283
1.1	Fälle sog. Alt-Briten	284
1.1.1	Ausübung eines Freizügigkeitsrechts	284
1.1.2	Besonderer Fall Grenzgänger	286
1.1.3	Familienangehörige	287
1.1.4	Anzeigeverfahren bei der Ausländerbehörde	290
1.2	Fälle sog. Neu-Briten	291
1.2.1	Anwendbarkeit des Aufenthaltsgesetzes	291
1.2.2	Erleichterter Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für die neu einreisenden britischen Fachkräfte	293
1.3	Geschäftsreisen möglich ohne Aufenthaltstitel	294
2	Auswirkungen des Austritts auf das Arbeitsrecht	295
2.1	Regelungen mit Bezug auf das Arbeitsrecht im Austrittsabkommen	295
2.2	Anwendbares Recht	295
2.3	Arbeitsrechtliche Aspekte bei Einsatz von EU-Bürgern in Großbritannien	296
2.3.1	Vertragsgestaltung	296
2.3.2	EUPW-Meldepflichten	297
2.4	Arbeitsrechtliche Aspekte beim Einsatz von Briten in Deutschland	297
2.4.1	Vertragsgestaltung	297
2.4.2	EUPW-Meldepflichten	299
2.5	Folgen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung	299
3	Schlussbemerkung	301

Teil H	Umsatzsteuerliche Auswirkungen	303
1	Vorbemerkung	305
2	Einleitung	307
3	Darstellung der umsatzsteuerlichen Behandlung von Transaktionen mit dem Vereinigten Königreich aus deutscher Sicht bis zum 31.12.2020	309
3.1	Grundsätze	309
3.2	Inneregemeinschaftlicher Warenverkehr zwischen Unternehmen	310
3.2.1	Lieferung von Deutschland in das Vereinigte Königreich als inneregemeinschaftliche Lieferung	310
3.2.1.1	Inneregemeinschaftliche Lieferung – Grundfall	310
3.2.1.2	Inneregemeinschaftliche Lieferung an bestimmte Erwerberkreise	311
3.2.1.3	Inneregemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge	311
3.2.1.4	Nachweispflichten	312
3.2.1.5	Rechnungstellung	312
3.2.1.6	Weitere Aspekte	312
3.2.2	Lieferung aus dem Vereinigten Königreich nach Deutschland bewirkt inneregemeinschaftlichen Erwerb im Inland	313
3.2.2.1	Inneregemeinschaftlicher Erwerb – Grundfall	313
3.2.2.2	Inneregemeinschaftlicher Erwerb – bestimmte Erwerberkreise	313
3.2.2.3	Inneregemeinschaftlicher Erwerb – neue Fahrzeuge	313
3.2.2.4	Inneregemeinschaftlicher Erwerb – Abwicklung	314
3.2.2.5	Grenzüberschreitende Warenbewegungen ohne Verkaufsgeschäft	315
3.2.2.6	Reihengeschäfte und Dreiecksgeschäfte	317
3.2.2.7	Konsignationslager und Warenlager	322
3.3	Inneregemeinschaftlicher Versandhandel	325
3.3.1	Rechtsslage bis 30.06.2021	325
3.3.2	Rechtsslage ab 01.07.2021	327
3.4	Inneregemeinschaftlicher Dienstleistungsverkehr	328
3.4.1	Allgemeines zum Leistungsort	328
3.4.2	Besondere Vorschriften	328
3.4.3	Mini-One-Stop-Shop-Verfahren (»MOSS« bzw. »Kleine Einheitliche Anlaufstelle« = »KEA«)	331
3.4.4	Umsatzsteuer bei Reiseleistungen	332
3.4.5	Behandlung steuerfreier Umsätze mit Leistungsort im Vereinigten Königreich für Zwecke des Vorsteuerabzugs	335
3.5	Vergütung von Vorsteuerbeträgen aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich	336
3.5.1	Anträge deutscher Unternehmen im Vereinigten Königreich	336
3.5.2	Anträge britischer Unternehmen in Deutschland	337

3.6	Umsatzsteuerliche Registrierung britischer Unternehmen in Deutschland	337
3.7	Umsatzsteuerliche Registrierung deutscher Unternehmen im Vereinigten Königreich	339
3.8	Umsatzsteuerliche Meldepflichten für deutsche Unternehmen im Zusammenhang mit Transaktionen mit dem Vereinigten Königreich	340
3.8.1	Abgabe der Zusammenfassenden Meldung im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und Dienstleistungsverkehr	340
3.8.2	Intrastat-Meldepflichten	341
4	Wesentliche Konsequenzen des Brexits	343
4.1	Vorbemerkung zum britischen Recht	343
4.2	Übergangszeitraum	344
4.3	Zum Nachweis der Eigenschaft als umsatzsteuerlicher Unternehmer	345
4.4	Auswirkungen auf den Warenverkehr zwischen Unternehmen	346
4.4.1	Warenlieferungen deutscher Unternehmen an Unternehmen in Großbritannien	346
4.4.1.1	Grundsatz: Ausfuhrlieferung aus Deutschland	346
4.4.1.2	Besonderheiten bei Transport durch den Abnehmer	348
4.4.1.3	Nachweisführung	349
4.4.1.4	Behandlung in Großbritannien und »DDP«-Falle	350
4.4.1.5	Hinweis zur Lieferung in andere Staaten der EU bei britischen Kunden	351
4.4.2	Warenlieferungen an deutsche Unternehmen aus Großbritannien	352
4.4.3	Hinweis zur Lieferung aus anderen Staaten der EU bei britischen Lieferanten	355
4.4.4	Weiterer Handlungsbedarf für Unternehmen – ERP-Systeme und Rechnungen	355
4.4.5	Übergangsvorschrift für Warenbewegungen in engem Zusammenhang mit dem Austrittsdatum	356
4.4.6	Auswirkungen auf Reihen- und Dreiecksgeschäfte	357
4.4.7	Besonderer Lieferort bei Einfuhren	359
4.4.8	Auswirkungen auf Warenlager im anderen Staat	359
4.4.8.1	Warenlager eines deutschen Unternehmens in Großbritannien	359
4.4.8.2	Warenlager eines britischen Unternehmers in Deutschland	361
4.4.9	Änderungen beim Versandhandel	362
4.4.10	Weiterer Sonderfall: Ausfuhr im Reisegepäck	363
4.5	Auswirkungen auf den Dienstleistungsverkehr	364
4.5.1	Use and enjoyment	364
4.5.2	Änderungen bei Bewirtungen und Verkäufen im Zusammenhang mit Personenbeförderungen	365
4.5.3	Leistungsort bestimmter Dienstleistungen an Nichtunternehmer	366
4.5.4	Steuerfreie Vermittlung	367

4.5.5	Steuerbefreiungen im Zusammenhang mit der Ausfuhr und der Einfuhr	368
4.5.6	Änderungen bei der umsatzsteuerlichen Meldung von Dienstleistungen	368
4.5.7	Zeitpunkt der sonstigen Leistung	370
4.5.8	Änderungen beim Mini-One-Stop-Shop-Verfahren	370
4.5.8.1	Britische Unternehmen	370
4.5.8.2	Deutsche Unternehmen	371
4.5.8.3	Sonderfall: Drittlandsunternehmer mit Registrierung im Vereinigten Königreich	372
4.5.9	Sonderfall Reiseleistungen	372
4.6	Veränderungen bei den Meldepflichten für deutsche Unternehmen	374
4.6.1	Zusammenfassende Meldung	374
4.6.2	Wegfall der Intrastat für Vorgänge nach und aus Großbritannien	375
4.6.3	Aufbewahrung von Unterlagen	376
4.7	Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug deutscher Unternehmen bei Transaktionen im Zusammenhang mit dem Vereinigten Königreich	377
4.8	Vergütung von Vorsteuerbeträgen aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich	378
4.8.1	Anträge deutscher Unternehmen im Vereinigten Königreich	378
4.8.2	Anträge britischer Unternehmen in Deutschland	380
4.9	Umsatzsteuerliche Registrierung britischer Unternehmen in Deutschland	381
4.10	Umsatzsteuerliche Registrierung deutscher Unternehmen im Vereinigten Königreich	382
5	Anhang: Checklisten für Unternehmen	383
5.1	Checkliste 1: Grundsätzliche Relevanz des Brexits für deutsche Unternehmen aus Umsatzsteuersicht – allgemein	383
5.2	Checkliste 2: Besondere Geschäftsvorfälle	383
5.3	Anhang: To-do-Liste Brexit für betroffene deutsche Unternehmen	384
5.4	Anhang: Brexit – Notwendige Informationen für einen Antrag auf eine britische Umsatzsteuernummer (Regelfall)	384
5.5	Anhang: Nachweisführung bei Ausfuhrlieferungen nach umsatzsteuerlichen Vorschriften (vgl. §§ 8 bis 17 UStDV) – für allgemeine Fallkonstellationen	385
5.6	Anhang: Vergleich Rechnungstellung für Warenlieferung nach dem Vereinigten Königreich – vorher und nachher	390
5.7	Anhang: Vergleich Rechnungstellung für Dienstleistung nach dem Vereinigten Königreich – vorher und nachher	392
Teil I	Zollrechtliche Auswirkungen	397
1	Rechtslage bis zum 31.12.2020	399
1.1	Verhältnis von Zollrecht und Mehrwertsteuerrecht	399
1.2	Unionszollkodex als Rechtsgrundlage des Zollrechts in der EU	399
1.3	EORI-Nummer als wesentliches Identifikationsmerkmal im Zollrecht	399
1.4	ATLAS-Verfahren	400

1.5	Anmelder	400
1.5.1	Grundsätze	400
1.5.2	Vertretung	401
1.6	Zollverfahren im Überblick	402
1.6.1	Einfuhr (Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr) und allgemeine Hinweise	402
1.6.2	Versandverfahren	403
1.6.3	Vorübergehende Verwendung	404
1.6.4	Zolllagerverfahren	405
1.6.5	Freizonenverfahren	406
1.6.6	Ausfuhrverfahren	407
1.6.7	Wiederausfuhr	408
1.6.8	Aktive Veredelung	408
1.6.9	Passive Veredelung	410
1.7	Einfuhr von Waren im Vereinigten Königreich durch deutsche Unternehmen	410
1.8	Einfuhr von Waren in Deutschland durch britische Unternehmen	411
1.9	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	411
2	Wesentliche Auswirkungen des Brexits auf das Zollrecht	415
2.1	Vorbemerkung	415
2.2	Überblick zur Bedeutung zollrechtlicher Vorschriften für den Warenverkehr zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich	416
2.2.1	Warenlieferung aus Deutschland nach Großbritannien als Ausfuhr	416
2.2.2	Warenlieferung aus Großbritannien nach Deutschland als Einfuhr	417
2.2.2.1	Grundsätzliche Abwicklung	417
2.2.2.2	Vorsteuerabzug	418
2.2.3	Lagersachverhalte	419
2.2.3.1	Lager in Großbritannien	419
2.2.3.2	Lager in Deutschland	420
2.2.4	Versandhandelssachverhalte	420
2.2.4.1	Von Deutschland nach Großbritannien	420
2.2.4.2	Aus Großbritannien nach Deutschland	421
2.3	Auswirkungen auf die Höhe der Zollsätze und auf Präferenzen	422
2.3.1	Grundsätze	422
2.3.2	Auswirkungen bei Einfuhren britischer Waren – Zolltarif	422
2.3.3	Auswirkungen bei Einfuhren britischer Waren – weitere Probleme	423
2.3.4	Problematik Warenursprung	424
2.3.5	Mögliches Problem bei Präferenzabkommen im Übergangszeitraum	426
2.3.6	Problematik von Ausfuhrkontrollen	426

2.4	Zollrechtliche Situation im Vereinigten Königreich	428
2.4.1	Allgemeines	428
2.4.2	Problem: Kapazitätsengpässe	428
2.4.3	Denkbare Falle: Lieferbedingung DDP	429
2.4.4	EORI-Nummer im Vereinigten Königreich	430
2.4.5	Übergangsregelungen und erste Maßnahmen	430
2.4.6	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers für Einfuhrumsatzsteuer	431
2.4.7	Aufschubkonto	432
2.5	Gemeinsames Versandverfahren	432
2.6	Status als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	432
2.6.1	Folgen aus Sicht der EU	432
2.6.2	Anmerkungen aus britischer Sicht	433
2.7	Anhang: Checklisten Zollrechtliche Folgen des Brexits	433
2.7.1	Checkliste 1: Grundsätzliche Relevanz des Brexits für deutsche Unternehmen aus Zollsicht – allgemein	433
2.7.2	Checkliste 2: Besondere Geschäftsvorfälle	433
2.7.3	To-do-Liste Brexit für betroffene deutsche Unternehmen	434
2.7.4	Brexit – notwendige Informationen für einen Antrag auf eine britische EORI-Nummer (Regelfall)	434
2.8	Anhang: Einheitspapier (Beispiel)	435
Teil J	Nordirland-Protokoll	439
1	Warum ein Sonderstatus für Nordirland?	441
2	Die Regelung in Bezug auf Zölle	443
2.1	Allgemeines	443
2.2	Waren, die unmittelbar aus Drittländern in Nordirland eingeführt werden	444
2.3	Waren, die direkt aus Großbritannien in Nordirland eingeführt werden	447
2.4	Direkter Warenverkehr zwischen Großbritannien und Nordirland nach dem Recht des Vereinigten Königreichs	449
2.5	Anwendung von Präferenzabkommen mit Drittländern in Nordirland	450
2.6	Waren, die nicht auf direktem Weg von Großbritannien in Nordirland eingeführt werden	452
2.7	Unionswaren, die über Großbritannien nach Nordirland verbracht werden	454
3	Die Regelung in Bezug auf die Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern	457
4	Die Regelung in Bezug auf Produktvorschriften	461

5	Auswirkungen des Handels- und Kooperationsabkommens EU-VK auf Nordirland	465
6	Checklisten für Unternehmen	467
6.1	Zollrecht	467
6.2	Umsatzsteuerrecht	469
6.3	Verbrauchssteuerrecht	470
6.4	Intrastat	471
6.5	Produktstandards	471
6.6	Dual-Use-Güter und ähnliche Beschränkungen	472
	Stichwortverzeichnis	475